



Presse-Information

Ulm, den 28. September 2018

Josef G. Knoll Europäischer Wissenschaftspreis 2018 verliehen von der Stiftung fiat panis

Die Stiftung fiat panis in Ulm schreibt alle zwei Jahre den Josef G. Knoll Europäischer Wissenschaftspreis aus. Der Preis wird für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten vergeben, die Erkenntnisse bringen, welche zur Verbesserung der Welternährung dienen. In diesem Jahr hat die Jury aus 14 hochkarätigen Bewerbungen 3 preiswürdige Arbeiten ausgewählt. Der Preis, der mit insgesamt 30.000 Euro dotiert ist, wird am 17. September 2018 im Rahmen des Tropentags an der Universität Gent, Belgien, verliehen. Die folgenden Arbeiten werden jeweils mit einem Preisgeld von 10.000 Euro ausgezeichnet:

- “Sustainability of community forestry enterprises: indigenous wild honey gathering in the UNESCO Man and Biosphere Reserve Palawan, Philippines” von **Frau Dr. Denise Margaret S. Matias**, betreut von Herrn Prof. Dr. Christian Borgemeister, Universität Bonn/ ZEF Bonn
- “Transdisciplinary systems research to reduce the cocoa swollen shoot virus disease in Ghana” von **Herrn Dr. Christian Andres**, betreut von Herrn Prof. Dr. Johan Six, ETH Zürich
- “Valuing Wastes – An Integrated System Analysis of Bioenergy, Ecological Sanitation, and Soil Fertility Management in Smallholder Farming in Karagwe, Tanzania” von **Frau Dr. Ariane Krause**, betreut von Herrn Prof. Dr. Johann Köppel, Technische Universität Berlin

Für die Ausschreibung des Josef G. Knoll Europäischen Wissenschaftspreises war folgende Jury verantwortlich: Prof. Dr. Eva Schlecht, Universität Kassel-Witzenhausen, Prof. Dr. Matin Qaim, Georg-August-Universität Göttingen und Prof. Dr. Mathias Becker, Universität Bonn. Insgesamt wurden seit der ersten Verleihung 56 Knoll-Preisträger mit 330.000 Euro ausgezeichnet.